

Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 12. 8. 1893

Hofmannsthal
stud iur.

Strobl 12 VIII 93.

mein lieber Arthur.

Vielen Dank für Ihre 2 lieben Briefe. Ich arbeite nichts; ich befinde mich sehr wohl. Ich spiele TENNIS, MACAO, fahre, schwimme und habe keine zusammenhängenden Gedanken. Ich bin kein Poet (Dichter, Schriftsteller, merkwürdiger Mensch etc) sondern höchstens
Ihr guter Freund

Hugo.

Wo ist SALTEN?! Sie schreiben er ist »unten«.

umdrehen!!

Im September komme ich jedenfalls nach Salzburg. Übrigens kann ich jeden Tag in 2 Stunden hinfahren. Ein RENDEZ VOUS mit Goldmann wäre mir natürlich eine große Freude.

Es ist eine Gemeinheit, zu sagen, dass ich mit »meinem Flämmchen« die Umgebung erleuchten soll, weil es geheißen hat, mit einem ganz kleinen Flämmchen.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, Umschlag

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: Stempel: »Wien 1/1, 13. 8. 93, 9–10½V., Bestellt«.

Schnitzler: mit Bleistift die Umschlagrückseite datiert: »12/8 93«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »56« 2) von unbekannter Hand die Umschlagrückseite nummeriert: »56a«

1) Hugo von Hofmannsthal: *Briefe. 1890–1901*. Berlin: S. Fischer 1935, S. 90. 2) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 44.

6 Macao] Kartenspiel

11 Wo] dreifach unterstrichen

16–17 Es ... Flämmchen.] auf der Rückseite des Umschlags